



Tontechnik und Betreuung für Veranstaltungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Gegenstand der Leistungen: tontechnische Betreuung von Veranstaltungen der Bundesstiftung Aufarbeitung. Dazu muss i.d.R. die vorhandene Technik genutzt und um zusätzlich benötigte Komponenten ergänzt werden.

In der Bundesstiftung vorhanden sind:

- ein Systemrack mit Mischpult (Mackie 1604-VLZ Pro 16 Channel)
- Endstufe QSC GX3
- ein Tascam-Flashkartenrecorder (SS-R1, WAV, mp3) für CF-Speicherkarten (für Tonmitschnitte)
- 2 Boxen EV Sx 300 mit Stativen
- 1 (Kabel-) Mikrofon Sennheiser MD431
- 1 Sennheiser-Mikrofon am Rednerpult (MZH 3062)
- DI-Box PALMER-PANO 1 für Videoton zum Anschluss eines Notebooks (beispielsweise für Filme, die über einen Projektor gezeigt werden)
- Notebook, Projektor (fest installiert) und Leinwand

Die Veranstaltungen haben zumeist folgenden Ablauf: Eine oder mehrere Personen referieren zu Beginn am Rednerpult, anschließend gibt es Podiumsdiskussionen mit bis zu 6 Personen und ab und zu werden auch Filme über einen Projektor gezeigt.

Variante a)

Leistungsort ist Berlin, Veranstaltungsaal der Bundesstiftung Aufarbeitung, Kronenstraße 5, 10117 Berlin. Zur besseren Vergleichbarkeit der Angebote möchten wir um Einzelpreise für folgende Standard-Positionen bitten:

- ein Tontechniker für bis zu 6 Stunden
- ein Tontechniker für bis zu 12 Stunden
- Auf- und Abbau der Technik, inkl. An- und Abfahrt; falls nicht in der Technikerpauschale enthalten
- ein kabelloses Handmikrofon
- ein kabelloses Headset
- Durchführung eines Tonmitschnittes; falls nicht im Preis für Technikerpauschale enthalten (Rohfassung ausreichend)
- ein Saalmikrofon am Ständer / zum Herumreichen

Variante b)

Leistungsort ist Berlin, jedoch andere Orte wie z.B. in den Landesvertretungen der Länder. Für diese Veranstaltungen muss die komplette Technik bereit gestellt werden.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Angebote folgendes Standard-Veranstaltungsbeispiel, das Grundlage Ihres Angebotes zu Variante b) sein soll; ausgegangen wird von einem Saal für ca. 150 Personen. Benötigt wird:

- Beschallung mit 4 Boxen
- Mischpult
- Ein Tontechniker für bis zu 6 Stunden
- Auf- und Abbau der Technik, inkl. An- und Abfahrt; falls nicht in der Technikerpauschale enthalten

- Ein Mikrofon am vorhandenen Rednerpult
- 4 kabellose Headsets für Podiumsteilnehmer
- Durchführung eines Tonmitschnittes; falls nicht im Preis für Technikerpauschale enthalten (Rohfassung ausreichend)

Wir bitten um zwei separate Angebote für beide genannten Varianten. Das Angebot soll verständlich und übersichtlich gestaltet sein. Alle relevanten Preise müssen aufgeführt sein (bis hin zur Kilometerpauschale, falls diese für anfallende Fahrten berechnet wird).

Wir wünschen, dass uns ein Team aus gleichbleibenden Ansprechpartnern betreut, damit diese mit unseren Gegebenheiten vertraut sind. Ein ordentliches Erscheinungsbild und eine freundliche Kommunikation setzen wir ohnehin voraus.

Im Ergebnis der Ausschreibung wird ein Rahmenvertrag mit einer 3-jährigen Laufzeit und den angebotenen Preisen vereinbart.

Die schriftlichen Angebote sind rechtsverbindlich unterschrieben und in einem gesonderten, geschlossenen Umschlag bis zum 17.07.2009 (Poststempel) bzw. bei persönlicher Abgabe bis zum 17.07.2009, 12 Uhr, unter Angabe des Kennwortes: „Tontechnik“ an folgende Adresse zu übermitteln:

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kennwort: Tontechnik
Kronenstraße 5
10117 Berlin

Die Zuschlagsfrist endet am 07.08.2009. Die Angebote müssen bis zum Ende der Zuschlagsfrist bindend (gültig) sein. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angebote nicht berücksichtigt wurden, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde.

Hinweis: Bei der Abgabe eines Angebotes ist zum Nachweis der Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nr. 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.